

Heute ging es für unsere Minigärtnergruppe der Ortsgruppe Wahlwies-Stockach nach Güttingen. Wie es sich für richtige Gärtner gehört, starteten wir aktiv ins neue Jahr! Wir trafen uns in einem freien Gewächshaus, welches uns Familie Bohl liebenswerter Weise zur Verfügung gestellt hat.

Da wir Minigärtner viele verschiedene Bereiche der Natur kennen lernen dürfen, haben wir heute einen Blick auf die Wildvögel gemacht, die den Winter hier verbringen.

Um diese Tiere zu unterstützen, haben wir Vogelfutter selbst hergestellt.

Zunächst haben unsere Teamleiterinnen das Treffen genutzt, um unsere Berichtshefte auf Vollständigkeit zu kontrollieren und mit uns den Gartenführerschein zu machen. Die Gartenschere gehört zu einem der wichtigsten Handwerksgerät, welches ein Gärtner immer dabei haben muss.

Aber auch dieser Umgang will gelernt sein. Wir lernten, wie wir am besten Zweige und Äste schneiden und durften dies auch gleich praktisch testen, indem wir Stöcke zurecht schnitten, die wir später für unser Vogelfutter brauchten.

Danach ist natürlich auch wichtig zu wissen, wie man die Sicherung der Schere wieder rein macht, das man sich nach der Arbeit nicht an der offenen Schere verletzen kann.



Um den Gartenscheren-Führerschein zu vervollständigen, musste jeder noch seine Lieblingspflanze/Baum nennen und malen. Wahnsinn, wie viele verschiedene Pflanzen wir Minigärtner schon kennen!

Nachdem der Papierkram erledigt war, konnte es richtig losgehen und wir machten uns an das Vogelfutter. Die Basis des Vogelfutters bestand aus Rindertalg, den wir von der Metzgerei Knoll aus Stockach bekommen haben. Der Talg sah ein bisschen aus wie Hackfleisch, den wir mit jeglichen Kernen und Nüssen mischten, die den Vögeln schmecken.

Die Masse kneteten wir kräftig durch und befüllten unsere mitgebrachten Tassen damit.

Am Ende drückten wir nochmals einen schönen Haufen Körner obendrauf. Zum Schluss steckten wir noch unsere selbst zurecht geschnittenen Zweige in die Tasse, damit die Vögel später auch Halt finden können, wenn sie die Körner heraus picken.

Als Hausaufgabe müssen wir jetzt noch Paketschnur an die Tasse knoten und schöne Plätze suchen, wo wir unserer Vogelfuttertassen aufhängen können. Nachdem wir fertig waren und alles aufgeräumt haben, gab es eine kleine Überraschung für uns. Da die Gärtnerwoche gleich 3 Geburtstagskinder hatte (Oceane, Marlene und unsere Teamleiterin Anja), gab es für uns alle einen Mainau-Minigärtner-Geburtstagskuchen“ und dazu leckeren Kinderpunsch.



Es war ein schöner Start ins neue Jahr!

